

# Presseinformation

Nummer  
A-10-08

## **EU-Umweltkommissar Dimas: Schutz der Biologischen Vielfalt muss verstärkt werden! LBV fordert Staatsregierung auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden**

**EU-Umweltkommissar Dimas hat anlässlich der Vorstellung des Klimaatlas der europäischen Brutvögel festgestellt, dass der Verlust der Biologischen Vielfalt noch immer nicht mit dem erforderlichen Nachdruck angegangen werde. Nur wenn das Thema auf die Agenda der europäischen Regierungschefs rücke, bestehe eine Chance auf Umsetzung durchschlagender Maßnahmen.**

Dimas zufolge hat das Klima in der letzten Zeit zwar die Schlagzeilen dominiert, aber der Verlust der biologischen Vielfalt sei eine globale Bedrohung, die genauso ernst zu nehmen und entsprechend mit derselben Dringlichkeit anzugehen sei. In gewisser Hinsicht sei sie sogar schlimmer, da es keine Möglichkeit gebe, das Aussterben von Arten rückgängig zu machen

In einer von der EU-Kommission in Auftrag gegebenen Umfrage hielten 88% der Europäer den Verlust der Biodiversität für ein ernstes Problem. Angesichts einer globalen Aussterberate, die mindestens 100mal höher ist als die natürliche, ist diese Sorge sehr wohl begründet.

Im Hinblick auf die starke öffentliche Unterstützung und die wissenschaftliche Realität zeigte sich auch LBV-Vorsitzender Ludwig Sothmann verwundert, dass der Schutz der biologischen Vielfalt nicht höher auf der politischen Agenda angesiedelt ist. Sothmann unterstützt Dimas in der Auffassung, dass gesunde Ökosysteme essenziell für jede Strategie zur Anpassung an den Klimawandel sind. Dimas wörtlich: „Man kann sagen, dass der Erhalt der biologischen Vielfalt unsere Lebensversicherung für die Zukunft ist.“

„Es mangelt an Wertschätzung der essenziellen Güter und Leistungen der Ökosysteme sowie an Verständnis für die ökonomischen Konsequenzen, die wir tragen müssen, wenn es nicht gelingt, diese Naturgüter zu schützen,“ ergänzte Ludwig Sothmann und forderte die Bayerische Staatsregierung auf, eine konsequente und ressortübergreifende Strategie zum Erreichen dieses Ziels vorzulegen.

Hilpoltstein, den 21.02.2008

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:  
Dr. Andreas von Lindeiner, Artenschutzreferent  
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein  
Tel. 09174/4775-30, Fax 09174/4775-75, [info@lbv.de](mailto:info@lbv.de)

Diese Pressemitteilung sowie eine deutsche Übersetzung der Rede von Stavros Dimas finden Sie auch im Internet unter [www.lbv.de/service/presse/pressemitteilungen.html](http://www.lbv.de/service/presse/pressemitteilungen.html)

